

AWOSANA

**Gesellschaft für
psychische Gesundheit mbH**



Fortbildung 2025

FORTBILDUNG AWOSANA GESELLSCHAFT FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT MBH

Die AWOSANA Gesellschaft für psychische Gesundheit mbH ist Trägerin von verschiedenen Einrichtungen und Diensten für Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder Beeinträchtigung. Durch unsere Professionalität und Fachlichkeit fördern wir Eigenverantwortung und individuelle, selbstbestimmte Lebensführung. Die Qualität unserer Arbeit wird von der Weiterentwicklung unserer Persönlichkeit und unserer Kompetenz getragen. Um sich dafür Zeit nehmen zu können und bewusst den Alltag zu unterbrechen, bietet Ihnen die AWOSANA auch im Jahr 2025 Fortbildungsveranstaltungen an.

Das Programm richtet sich an am Thema interessierte Menschen und interessierte Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern.

Wir bieten auch einige Veranstaltungen für Psychiatrie-Erfahrene und Angehörige an.

Bitte entnehmen Sie diese Information der jeweiligen Seminar-ausschreibung unter „Zielgruppe“!

Wir freuen uns, wenn wir Sie auch 2025 mit unseren Veranstaltungen bereichern können.

Herausgeber AWOSANA GmbH
Gestaltung agentur4.com
Titelbild ©Svitlana - stock.adobe.com

EIN ZUSAMMENSPIEL: RECHTLICHE BETREUUNG UND DIE EINGLIEDERUNGSHILFE

DONNERSTAG, 23. JANUAR 2025

09:30 - 13:00 UHR

In der Praxis stellt sich häufig die Frage, wo die Grenze der Zuständigkeit zwischen der rechtlichen Betreuung und der Eingliederungshilfe verläuft. Mit der Betreuungsrechtsreform zum 01.01.2023 hat sich einiges konkretisiert.

Die DVSG hat mit ihrer „Handreichung zum Verhältnis von Rechtlicher Betreuung und sozialer, pflegerischer und gesundheitlicher Unterstützung“ zusätzliche Empfehlungen abgegeben.

Anhand der Rechtsgrundlagen, der Handreichung und von Fallbeispielen soll diese Thematik dargestellt und besprochen werden.

Referent	PETER BERGER Beisitzer im Bundesverband der Berufsbetreuer- Bundesvorstand
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Betroffene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	65,- € für AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

SCHIZOPHRENIE, PSYCHOSEN UND LEGALE SUCHTMITTEL

DONNERSTAG, 13. FEBRUAR 2025

09:30 - 15:30 UHR

Ziel der Fortbildung ist es, einen Überblick über den Bereich der Psychosen und Formen von Schizophrenie zu gewinnen sowie Kernsymptome zu verstehen. Es wird der Umgang mit Menschen bei Positiv- und Negativsymptomatik bearbeitet und besprochen, und es wird der Frage nachgegangen wie Betroffenen ein gutes Krankheitsverständnis vermittelt werden kann, um die Compliance zu verbessern.

Im Fokus stehen die stoffgebundenen Süchte und die Frage, aus welcher Dynamik sich eine Sucht heraus entwickelt und bestehen bleibt. Insbesondere der Umgang mit legalen Suchtmitteln und die Zusammenhänge mit anderen psychiatrischen Erkrankungen werden dabei beleuchtet.

Referentin	CONSTANZE TREUGUT Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie; berufliche Tätigkeit an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel, der Schön Klinik Bad Aibling, der psychiatrischen Institutsambulanz und Tagesklinik Freising (kbo) und dem Atriumhaus München (kbo). Seit 2019 in eigener Praxis für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Augsburg
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Psychiatrie-Erfahrene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	115,- € AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

QUARTAL I

KURS 3

ADHS – GESCHICHTE, THEORIE UND PRAXIS EINES UMSTRITTENEN KRANKHEITSBILDES

DONNERSTAG, 6. MÄRZ 2025

09:30 - 13:00 UHR

Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) wird den neuronalen Entwicklungsstörungen zugeordnet. Eine Diagnose kann heute sowohl bei Kindern, als auch bei Erwachsenen gestellt werden. Das im Volksmund als Zappelphilipp-Syndrom bezeichnete Krankheitsbild, ist im Kern durch Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität und Impulsivität gekennzeichnet. Obwohl ADHS sich als valides Krankheitsbild medizinisch weitgehend etabliert hat und durch die Thematisierung in (sozialen) Medien viel Beachtung erhält, bleibt der Krankheitswert der Diagnose umstritten. In den Debatten geht es um die Frage der Grenzen zwischen Krankheit und Gesundheit, bzw. zwischen normalem und abweichendem Verhalten, oder um die Legitimität einer medikamentösen Therapie. Betroffene hingegen setzen sich für eine zunehmende Anerkennung des Krankheitsbildes in der Öffentlichkeit ein oder verstehen ADHS als Teil des Neurodiversitätsspektrums. Der Workshop hat das Ziel, in die Geschichte, Theorie und Praxis des Krankheitsbildes einzuführen. Dazu wird die Wissenschaftsgeschichte der ADHS umrissen, der epidemiologische und klinische Kenntnisstand dargestellt, und schließlich gemeinsam darüber reflektiert, wie in der Praxis mit ADHS umgegangen werden kann und wie Stigmatisierungen Betroffener abgebaut werden können.

Folgende Methoden kommen zur Anwendung: Vortrag, Diskussionen, Gruppenarbeit

Referent	PROF. DR. FABIAN KARSCH Sozial- und Gesundheitswissenschaftler und Professor für Medizinpädagogik an der HSD Hochschule Döpfer in Regensburg
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	65,- € für AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

FORENSIK KAUFBEUREN
„EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN“
DONNERSTAG, 13. MÄRZ 2025
09:00 - 12:30 UHR

Die Forensische Psychiatrie als ein Teilgebiet der Psychiatrie befasst sich mit den rechtlichen, medizinischen und therapeutischen Aspekten von psychisch kranken Menschen, die Straftaten begangen haben. Die Veranstaltung bietet folgende Inhalte:

Informationen zum Maßregelvollzug:

- Einblick in die rechtlichen Grundlagen, die Therapiebausteine und die Entlassvorbereitung
- Besichtigung einer geschlossenen und offenen Behandlungseinheit
- Fragen und Diskussion

Referentinnen	CHRISTINE RENGEL Dipl. Sozialarbeiterin B.A. STINA LARSEN Pädagogin M.A.
Ort	Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren Kemnater Str. 16, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	65,- € für AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

MACHT MACHT WAS – WAS MACHT DIE MACHT IN DER SOZIALEN ARBEIT?

DONNERSTAG, 27. MÄRZ 2025

09:30 - 16:00 UHR

Kennen Sie das Gefühl von Ohnmacht in Ihrer Praxis, wenn Sie an die Grenzen der Macht stoßen? Haben Sie sich auch schon mal mächtig gefühlt und Macht ausgeübt? Oder hat Macht in Ihrem Berufsalltag keine Bedeutung? Vielleicht sagen Sie, Macht, das ist doch kein Thema in der Sozialen Arbeit! Oder doch?

Ja, denn die Probleme, mit denen die Soziale Arbeit zu tun hat, sind auch Ergebnisse von Machtverhältnissen. Macht zu erkennen, zu reflektieren und ein verantwortungsvolles Machtbewusstsein zu entwickeln ist eine zentrale, professionelle Kompetenz in der Sozialen Arbeit. Sie ermöglicht komplexe Situationen in der Praxis besser zu verstehen und wirkungsvoll handeln zu können. Das Seminar ermöglicht Einblick in die praktischen und theoretischen Grundlagen für eine Machtanalyse. Es werden Beispiele zum verantwortungsvollen Einsatz von Macht erarbeitet.

Dieser Workshop will ganz einfach Lust auf Macht machen, denn Profis brauchen Macht!

Inhalte:

- Was ist Macht und wie wirkt sie?
- Symbole der Macht
- Wie hängen Macht und Hilfe zusammen?
- Kurze, verständliche theoretische Inputs
- Eigene Machtquellen erkennen
- Machtquellen einsetzen anhand von Praxisbeispielen

Methoden: inhaltlich strukturierter Erfahrungsaustausch, Impulsreferate
Theorie, Praxis Transfer, Übungen, Praxisberatung, mit Humor Lust auf Macht machen

Referentin	PROF. DR. JULIANE BEATE SAGEBIEL Professorin (em.) an der Hochschule München, Fakultät für Angewandte Wissenschaften
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

QUARTAL II
KURS 6
**SUIZIDALITÄT –
GRUNDLAGEN UND HANDLUNGSSTRATEGIEN**
DONNERSTAG, 3. APRIL 2025
09:00 – 16:00 UHR

Suizidale Krisen der Klienten sind für Mitarbeiter oft sehr belastend; häufig bestehen Unsicherheiten im Umgang mit diesen Situationen. Da Suizid immer noch ein Tabu ist, werden Warnsignale und Ursachen leicht übersehen. Dieses Seminar gibt einen Überblick bezüglich der Hintergründe, Ursachen, Warnsignale, Prävention und Handlungsmöglichkeiten bei Suizid und Suizidversuchen.

Seminarthemen sind u.a.

- Unterscheidung Suizid – Suizidversuch, suizidale Verhaltensweisen, Suizidhandlungen
- Geschichtliche Daten und aktuelle Fakten zu Suizid
- Risikofaktoren Depression, Aggression, psychiatrische Erkrankungen, präsuizidales Syndrom, Sucht und Suizid
- Prävention, Krisenintervention, Fürsorge und Schutz
- Pharmakologische Krisenintervention
- Aufbau tragfähiger Beziehungen, Bedeutung von Bindung
- Ambivalenz von Suizidpatienten
- Non-Suizid-Vertrag
- Leitsätze im Umgang mit Suizid, Telefonieren mit Suizidalen, Formen der Empathie

Teile des Seminares sind Fallbeispiele der Teilnehmenden aus deren täglichen Arbeit. Die Bereitschaft zu Rollenspielen und Selbstreflexion ist erwünscht. Je nach Verlauf können nicht immer alle Themen bearbeitet werden.

Referent	DR. DIPL.-PSYCH. JÜRGEN KILLUS, Praxis für Psychotherapie
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

**ESSSTÖRUNG –
KOMPETENZVERMITTLUNG FÜR FACHKRÄFTE**
MONTAG, 7. APRIL 2025
09:00 – 12:00 UHR

Diese Grundlagenfortbildung richtet sich an Mitarbeitende im psychosozialen Umfeld, die in ihrem Arbeitsalltag bereits mit Essstörungen konfrontiert wurden. Die Teilnehmenden erhalten weiterführende Kenntnisse über die verschiedenen Formen von Essstörungen, deren Symptome und Ursachen sowie praktische Vorgehensweisen für die Unterstützung Betroffener. Ziel ist es, das Verständnis zu vertiefen und Handlungskompetenzen zu erweitern, um effektiver im beruflichen Kontext agieren zu können.

Die folgenden Inhalte werden vermittelt:

- Grundkenntnisse Anorexie, Bulimie, Binge Eating, Atypische Essstörungen
- Essstörungen im Kindesalter
- Erkennen von Essstörungen (Alarmzeichen, Differenzierung)
- Verstehen von Essstörungen (Ursachen, Auslöser, Verstärker, Teufelskreis und die Psychodynamik)
- Ansprechen (Motivierendes Gespräch)
- Umgang mit Essstörungen im konkreten Arbeitsfeld (Grenzen, Regeln)

Referentin	DOROTHEA VOSS Dipl. - Theol. und Fachtherapeutin für Essstörungen (HPG)
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	65,- € für AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

BORDERLINE

DONNERSTAG, 24. APRIL 2025

09:00 - 12:00 UHR

Bei der Borderline-Störung handelt es sich um eine Persönlichkeitsstörung, die durch Impulsivität und Instabilität von Emotionen und Stimmung, der Identität sowie zwischenmenschlichen Beziehungen charakterisiert ist. Es handelt sich um ein schwerwiegendes psychiatrisches Krankheitsbild, das auch als emotional instabile Persönlichkeitsstörung des Borderline-Typs bezeichnet wird. Die Borderline-Persönlichkeitsstörung gilt heute als eine Unterform der emotional instabilen Persönlichkeitsstörung.

Im Vortrag wird es um folgende Themen gehen:

- Erkenntnisse über die Ursachen der BPS
- Diagnostik
- Behandlung und Therapieformen
- Umgang mit betroffenen Klienten

Vortrag mit anschließender Fragerunde.

Referent	PROF. DR. MAX SCHMAUSS ehemals Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg von 1989 bis 2020
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	65,- € für AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

DEESKALATIONSTRAINING
DONNERSTAG, 8. MAI 2025
09:00 - 16:00 UHR

Inhalt:

- Entstehung von Gewalt und Aggressionen
- Verstehen der Ursachen aggressiver Verhaltensweisen
- verbale Kommunikation
- Fluchttechniken bei Angriffen auf das Personal
- Nachsorge und Nachbearbeitung von Vorkommnissen

Referent	FELIX SCHÖBER Ergotherapeut, Deeskalationstrainer für Psychiatrie und Forensik
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

QUARTAL II

KURS 10

PSYCHISCHE STÖRUNGEN BEI MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG: EIN ÜBERBLICK MIT VERTIEFUNG IN AUTISMUS-STÖRUNGEN

DONNERSTAG, 15. MAI 2025

09:00 - 16:00 UHR

Thema 1: Intelligenz & Geistige Behinderung

- Was ist Intelligenz?
- Welche Formen der geistigen Behinderung (Intelligenzminderung) werden in der ICD-10 unterschieden?
- Welche Veränderungen gibt es in der ICD-11?
- Wie wird Intelligenz getestet, und was sagt ein Intelligenztest aus?
- Fallarbeit: Gemeinsame Interpretation eines Intelligenzdiagnostischen Befundes

Thema 2: Geistige Behinderung & Psychische Störungen

- Wie häufig kommen psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung vor?
- Welche diagnostisch-methodischen Herausforderungen erwarten uns bei Menschen mit geistiger Behinderung?
- Schwerpunkt Autismus-Spektrum-Störungen:
 - Was sind Autismus-Spektrum-Störungen und wie häufig kommen sie vor?
 - Wie werden Autismus-Spektrum-Störungen in der ICD-10 klassifiziert?
 - Welche Veränderungen gibt es in der ICD-11?
 - Fallarbeit: Einordnung und Klassifikation autistischer Kernsymptome
 - Besonderheiten im Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen

Referentin	DR. VERA RÖSSLER M. Sc. Psychologin am Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

ALTERSDEPRESSION

DONNERSTAG, 5. JUNI 2025

09:00 - 12:00 UHR

Depressionen im Alter sind eine ernsthafte gesundheitliche Herausforderung. Die Zunahme depressiver Erkrankungen, die enorme Belastung der Betroffenen aber auch der Angehörigen sowie Herausforderungen für pflegende Personen verdeutlichen die Relevanz des Themas. Gleichzeitig werden Altersdepressionen aufgrund eines oft eher „untypischen“ Beschwerdebildes meist nicht frühzeitig als solche erkannt. Auch die Abgrenzung zu anderen Erkrankungen, wie z.B. einer Demenz, kann schwierig sein.

Die hohe Belastung, Vereinsamung, mangelnde Selbstfürsorge und ein erhöhtes Suizidrisiko sind Faktoren, die dringend eine Behandlung der Altersdepression erfordern. Allerdings wurden und werden ältere Menschen und ihre spezifischen Bedürfnisse bei der Konzeption von klassischen psychotherapeutischen Interventionen oft nur wenig berücksichtigt.

Neben der Vorstellung von aktuellen Forschungsergebnissen zum Thema liegt der Schwerpunkt des Vortrages auf praktischen Tipps zur Erkennung von und dem Umgang mit Altersdepressionen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf häufigen Herausforderungen, aber auch zentralen Ressourcen älterer Menschen.

Vortrag mit anschließender Fragerunde

Referentin	PROF. DR. KATHRIN KLIEGL Professorin für klinische Psychologie an der Hochschule Döpfer in Regensburg, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin in eigener Praxis, Supervisorin
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	65,- für AWO-Mitglieder, 75,- für Nicht-Mitglieder

QUARTAL II

KURS 12

EIN GEWINN FÜR ALLE: EINBEZIEHUNG DER ANGEHÖRIGEN BEI DER BEHANDLUNG UND VERSORGUNG PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN

DONNERSTAG, 26. JUNI 2025

13:00 - 16:00 UHR

In dieser Kurzfortbildung stehen die Angehörigenperspektive und systemische Aspekte im Vordergrund. Angehörige berichten über Erfahrungen und Wünsche bezüglich der Einbeziehung und über die damit verbundenen positiven Effekte für die erkrankten Menschen sowie für die Mitarbeitenden von psychosozialen Einrichtungen und für die Angehörigen. Angehörige sind eine wichtige Ressource im Genesungsprozess psychisch erkrankter Menschen. Sie sind diejenigen, die Menschen oft ein Leben lang durch alle Höhen und Tiefen begleiten. Nicht selten bleiben sie aber mit ihren Fragen, ihrer Unsicherheit, ihren Ängsten und ihren Überforderungsgefühlen zurück. Wie gegenseitig mehr Verständnis füreinander entwickelt werden und Einbeziehung gelingen kann, wird im Austausch erarbeitet. Die Angebote des ApK Bayern e.V., der als Selbsthilfverband eine wesentliche Säule bei der Unterstützung von Angehörigen darstellt, werden im Rahmen der Fortbildung kurz vorgestellt.

Referentinnen	BARBARA SCHMITT Mitglied des Vorstandes des ApK Bayern e.V. SABRINA WEIDENBACHER Sozialpädagogin M.A. und systemische Therapeutin
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Betroffene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	65,- für AWO-Mitglieder, 75,- für Nicht-Mitglieder

SUCHT UND PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN

DONNERSTAG, 3. JULI 2025

09:00 - 16:00 UHR

Die Diagnostik und Therapie von Persönlichkeitsstörungen stellen Fachkräfte oftmals vor besondere Herausforderungen. Substanzbezogene Störungen stellen eine Komorbidität dar, die im Kontext von Persönlichkeitsstörungen häufig zu beobachten sind.

In dieser Fortbildung werden zunächst die Grundlagen von Suchterkrankungen und Suchtverhalten vermittelt. Darauf aufbauend wird der besondere Zusammenhang zwischen Substanzgebrauchsstörungen und Persönlichkeitsstörungen erläutert.

Inhalte:

1. Einteilung
2. Ursachen
3. Diagnostik und Therapie unter Beachtung der (erheblichen) Neuerungen nach DSM 5 und ICD 11
4. Verhaltensmuster
5. Umgang und Begleitung im praktischen Alltag

Referent	DR. MAX BRAUN Klinikleitung der Fachklinik Alpenland, Nervenarzt und Psychotherapeut, suchtmmedizinische Grundversorgung, verkehrsmedizinische Begutachtung
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

„MESSIES – EIN VERSUCH, ZU VERSTEHEN“
DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER 2025
09:00 – 12:00 UHR

Das Seminar soll Verständnis für das (Über-)Leben und das Leiden von Betroffenen des Messie- und Vermüllungssyndroms geben. Ein weiteres Ziel ist, dass sich die Teilnehmenden in Betroffene hineindenken und hinein fühlen können, um dadurch leichter Vertrauen aufzubauen.

Inhalte:

- Formen des Messie-Syndroms
- Kommunikation mit Betroffenen
- Bei welchen Messies ist Hilfe eher möglich, bei welchen eher nicht
- Grunderkrankung und Zusatzerkrankungen bei Betroffenen
- Darstellung der besonderen Arbeitsweise von geschulten Messie-Hilfe-Fachkräften in einer Messie-Wohnung
- Texte von Betroffenen aus dem Buch „Messies – ein Versuch zu verstehen“
- Video einer Betroffenen
- Vorstellung Messie-Frühstücke als niedrigschwelliges Angebot für Betroffene
- Forschung zum Pathologischen Horten
- Vorstellung des YouTube-Messie-Kanals, mit dem u.a. Betroffene erreicht werden

Referent	MICHAEL SCHRÖTER Gründungsdirektor der Ersten deutschen Messie-Akademie, langjähriger Praktiker in der Messie-Hilfe-Arbeit, weitere Informationen auch auf der Website www.messi-akademie.de
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	65,- € für AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

**SOUVERÄNE UND EFFEKTIVE GESPRÄCHSFÜHRUNG –
RHETORISCHE KOMPETENZ FÜR DEN BERUFSALLTAG**
MITTWOCH 24. U. DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER 2025
JEWELS 09:00 - 16:00 UHR

In diesem intensiven praxisorientierten Training werden grundlegende Fähigkeiten erlernt, um effektive und einfühlsame Gespräche im sozialpsychiatrischen Arbeitsbereich zu führen, unter Berücksichtigung der Konzepte des transformationellen Lernens, der Transaktionsanalyse und der emotionalen Intelligenz.

Seminarinhalte:

1. Einführung in das Konzept des transformationellen Lernens und dessen Bedeutung für die Gesprächsführung
2. Anwendung der Transaktionsanalyse zur Verbesserung der Kommunikation und Konfliktlösung
3. Entwicklung emotionaler Intelligenz: Emotionen erkennen, verstehen und angemessen darauf reagieren
4. Integration von transformationelle Lernen, Transaktionsanalyse und emotionaler Intelligenz in die Gesprächsführung im sozialpsychiatrischen Bereich

Neben theoretischem Input werden praktische Übungen und Fallbeispiele im Fokus stehen, um das Erlernte direkt anzuwenden und zu festigen.

Hinweis Kurs über 2 Tage – Zertifikatserteilung nur bei Teilnahme an beiden Tagen

Referentin	ANTJE LIELICH-WOLF Dipl. Pädagogin, Andragogin
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	215,- € für AWO-Mitglieder, 235,- € für Nicht-Mitglieder

MEINE GESCHICHTE – MEINE BEGEGNUNG IM BERUF
DONNERSTAG, 16. OKTOBER 2025
09:30 - 15:30 UHR

Ziel der Veranstaltung ist es, zu verstehen, wie der biografische Hintergrund den Umgang mit bestimmten Situationen im Beruf prägt.

Zum einen soll die Berufswahl vor diesem Hintergrund betrachtet und verstanden werden. Zum anderen geht es darum, herauszufinden, was intrinsische Motivation für die Ausübung des Berufes in einem sozial-psychiatrischen Setting ist.

Auch geht es darum, die Erwartungen an die berufliche Rolle zu thematisieren.

Zudem werden spezifische Interaktionen, die sich im therapeutischen Alltag als schwierig erweisen, vor diesem Hintergrund bearbeitet.

Referentin	CONSTANZE TREUGUT Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie; Berufliche Tätigkeit an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel, der Schön Klinik Bad Aibling, der psychiatrischen Institutsambulanz und Tagesklinik Freising (kbo) und dem Atriumhaus München (kbo). Seit 2019 in eigener Praxis für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Augsburg
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

CANNABIS

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER 2025

09:30 - 12:30 UHR

In diesem Kurs werden folgende Inhalte vermittelt:

1. Geschichtliche Entwicklung
2. Wirtschaftliche Nutzung
3. Chemie/Biologie/Physiologie
4. Rauschcannabis als Arzneimittel
5. (Medizinisches) Cannabis und aktive Teilnahme am Straßenverkehr
6. Gesundheitliche Risiken

Referent	DR. ALFRED HECKER MHBA, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin, Verkehrsmedizin, Naturheilverfahren u. Telemedizin, Chefarzt der Fachklinik Hirtenstein, 2010-2021 Leiter der suchtmmedizinischen Abteilung am BKH Kaufbeuren
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Betroffene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	65,- € für AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

DIALEKTISCH-BEHAVIORALE THERAPIE
„DBT“ – GRUNDLAGEN DES SKILLSTRAININGS
MONTAG, 17. NOVEMBER 2025
09:00 - 16:00 UHR

Die Dialektisch-Behaviorale Therapie wurde in den achtziger Jahren von Marsha M. Linehan als störungsspezifisches Konzept zur Behandlung von chronisch suizidalen Patienten mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung entwickelt. Die Basis der DBT stellt die kognitive Verhaltenstherapie dar.

Diese Psychotherapieform eignet sich unter anderem sehr gut für Menschen, die unter großer Anspannung leiden und aufgrund derer zu Selbst- oder Fremdgefährdung neigen. Diese Tendenz zu solchen impulsiven Verhaltensweisen zeigt sich besonders häufig bei Menschen mit der Borderline-Persönlichkeitsstörung.

DBT bietet eine Art Handwerkskoffer für Menschen, die mit stark emotional aufwühlenden Zuständen zu kämpfen haben. Darin befinden sich Werkzeuge oder „Fertigkeiten“ (Skills), um besser mit intensiven Emotionen und Impulsen umgehen zu können.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen des DBT Skillstraining. Es werden Grundannahmen der DBT sowie einzelne Module aufgezeigt, um mehr Achtsamkeit für den Umgang mit Erkrankten zu üben. Dabei werden Vorurteile und Ängste im Umgang mit Borderline Erkrankten angesprochen, um typische Muster aufzuzeigen und Lösungsstrategien an die Hand zu geben.

Referent	FRANZ TICHY Fachkrankenschwester Psychiatrie, DBT-Co Therapeut, Leitung der Skills-Gruppe im BKH Kaufbeuren seit 1999
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

FORTBILDUNG ANMELDUNG TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an:

fortbildung@awo-augsburg.de

Bitte scannen Sie hierzu das Anmeldeformular ein, kopieren es oder laden auf der Homepage das Anmeldeformular herunter.

<https://www.awo-augsburg.de/fobi/>

Anmeldungen per Fax und per Post sind weiterhin möglich.

Fax-Nr. 0821 906 51 11

Postadresse: AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie
Römerweg 50
86199 Augsburg

Teilnahme- bedingungen

Bitte

*beachten Sie
die Teilnahme-
bedingungen!*

Sie können sich quartalsweise für die Fortbildungen anmelden:

1. Quartal 2025: Anmeldezeitraum November 2024
2. Quartal 2025: Anmeldezeitraum Februar 2025
3. Quartal 2025: Anmeldezeitraum Mai 2025
4. Quartal 2025: Anmeldezeitraum August 2025

Innerhalb dieser Zeiträume sind Stornierungen für Sie kostenfrei! Bei Absage bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung wird 50 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Danach wird der gesamte Betrag fällig, falls kein Ersatzteilnehmer benannt wird. Die Kursgebühr fällt auch dann in voller Höhe an, wenn Sie dem Kurs ohne Abmeldung fernbleiben.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Für die Entscheidung über die Teilnahme ist der Eingang der Anmeldung entscheidend.

Ca. eine Woche nach Ablauf des Anmeldezeitraumes erhalten Sie von uns die Rechnung über die Kursgebühr, die Sie bitte innerhalb von 10 Werktagen auf das angegebene Konto überweisen.

Bei einer Absage der Veranstaltung durch die Veranstalter erhalten Sie die volle Kursgebühr zurück.

**Wichtig: Die Anmeldung ist in jedem Falle verbindlich!
Bitte benutzen Sie nur das beiliegende Anmeldeformular!**

FORTBILDUNG INFORMATIONEN

Konto

Zahlungsempfänger: AWOSANA GMBH
Konto: Stadtparkasse Augsburg,
IBAN: DE41 7205 0000 0240 1475 87
BIC: AUGSDE77XXX
Verwendungszweck: **Fortbildung AWOSANA, Kurs-Nr.,
Rechnung-Nr., Ihr Name**

Der Eingang der Rechnung ist die Bestätigung der Anmeldung. Der Eingang der Zahlung ist erforderlich für die Teilnahme.

Veranstaltungs- sorte AWO

Clemens-Högg-Haus
Seminarraum im
Rückgebäude, 2. Stock
Römerweg 50
86199 Augsburg

Lotte-Lemke-Zentrum
Kaufbeuren
Peter-Dörfler-Str. 10
87600 Kaufbeuren

Veranstaltungs- sorte Extern

Bezirkskrankenhaus
Kaufbeuren
Kemnater Str. 16
87600 Kaufbeuren

*Änderungen der Räumlichkeiten behalten wir uns vor,
werden Sie aber ggf. rechtzeitig darüber informieren.*

FORTBILDUNG INFORMATIONEN

Kontakt

AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie Augsburg
Frau Kristina Seeler
Römerweg 50
86199 Augsburg
k.seeler@awo-augsburg.de
Tel.: 0821 906 51-17
Fax: 0821 906 51-11

AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie Kaufbeuren
Frau Diana Siller
Peter-Dörfler-Str. 10
87600 Kaufbeuren
d.siller@awo-augsburg.de
Tel.: 08341 9501-12
Fax: 08341 9501-33

Informationen

Mobiltelefone:

Wir bitten Sie, Ihre Mobiltelefone während der gesamten Veranstaltung auszuschalten bzw. auf lautlos zu stellen.

Der Psychiatriebereich der AWO Augsburg:

Näheres über uns können Sie auch unter www.awo-augsburg.de in Erfahrung bringen.

QUARTAL I

Kurs	Datum	Thema	Ort	Kursgeb. €
1	23.01.25	Ein Zusammenspiel: rechtliche Betreuung und die Eingliederungshilfe	KF LLZ	65,-/75,-
2	13.02.25	Schizophrenie, Psychosen und legale Suchtmittel	A CHH	115,-/125,-
3	06.03.25	ADHS – Geschichte, Theorie und Praxis eines umstrittenen Krankheitsbildes	A CHH	65,-/75,-
4	13.03.25	Forensik Kaufbeuren – „Ein Einblick“	KF BKH	65,-/75,-
5	27.03.25	Macht macht was – Was macht die Macht in der Sozialen Arbeit?	KF LLZ	115,-/125,-

QUARTAL II

Kurs	Datum	Thema	Ort	Kursgeb. €
6	03.04.25	Suizidalität – Grundlagen und Handlungsstrategien	A CHH	115,-/125,-
7	07.04.25	Essstörung – Kompetenzvermittlung für Fachkräfte	A CHH	65,-/75,-
8	24.04.25	Borderline	A CHH	65,-/75,-
9	08.05.25	Deeskalationstraining	A CHH	115,-/125,-
10	15.05.25	Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung: Ein Überblick mit Vertiefung in Autismus-Spektrum-Störungen	KF LLZ	115,-/125,-

Kurs	Datum	Thema	Ort	Kursgeb. €
11	05.06.25	Altersdepression	A CHH	65,-/75,-
12	26.06.25	Ein Gewinn für alle: Einbeziehung der Angehörigen bei der Behandlung und Versorgung psychisch erkrankter Menschen	A CHH	65,-/75,-

QUARTAL III

Kurs	Datum	Thema	Ort	Kursgeb. €
13	03.07.25	Sucht und Persönlichkeitsstörungen	A CHH	115,-/125,-
14	11.09.25	Messies – ein Versuch, zu verstehen	A CHH	65,-/75,-
15	24.09.25 + 25.09.25	Souveräne und effektive Gesprächsführung – Rhetorische Kompetenz für den Berufsalltag	A CHH	215,-/235,-

QUARTAL IV

Kurs	Datum	Thema	Ort	Kursgeb. €
16	16.10.25	Meine Geschichte – Meine Begegnung im Beruf	KF LLZ	115,-/125,-
17	06.11.25	Cannabis	KF LLZ	65,-/75,-
18	17.11.25	Dialektisch-Behaviorale-Therapie „DBT“ – Grundlagen des Skillstraining	KF LLZ	115,-/125,-

FORTBILDUNG INFORMATIONEN

Information zur Datenerhebung gemäß Art. 13 DSGVO

Wir messen dem Datenschutz große Bedeutung bei. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten geschieht unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die AWOSANA, Gesellschaft für psychische Gesundheit mbH, Rosenastr. 38, 86150 Augsburg (Verantwortliche gemäß Art. 4, Abs. 7 DSGVO), erhebt die im Anmeldeformular genannten Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung und zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrages erforderlich und beruht auf Art. 6 Abs. 1b) DSGVO.

Die gespeicherten personenbezogenen Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Sie sind dazu berechtigt, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen, bei Unrichtigkeit die Berichtigung der Daten sowie bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern.

Ausführliche Informationen zu unserem Umgang mit dem Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite www.awo-augsburg.de.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter datenschutz@awo-augsburg.de.

Außerdem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu. Die zuständige Aufsichtsbehörde finden Sie unter: <https://www.bfdi.bund.de>.

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2025 ANMELDEFORMULAR

Bitte kopieren oder scannen Sie dieses Formular – pro Kurs sollte nur ein Anmeldeblatt ausgefüllt werden.

BITTE FÜLLEN SIE DIESES FORMULAR IN DRUCKSCHRIFT AUS!

Kurs-Nr.:

Kurs-Datum:

- Ich bin Mitarbeiter im psychosozialen Arbeitsfeld **und**
- AWO-Mitglied

- (50% der Kursgebühr)
- Ich bin Psychiatrie-Betroffener **und**
- AWO-Mitglied

- (50% der Kursgebühr)
- Ich bin Angehöriger **und**
- AWO-Mitglied

Benötigen Sie eine Teilnahmebestätigung?

- Ja
- Nein

Name, Vorname:

Anschrift mit
Tel./Fax/E-Mail

Rechnungsanschrift
(falls abweichend)

Datum/Unterschrift

- Bitte faxen oder mailen Sie mir eine Wegbeschreibung zur obigen Veranstaltung zu! Meine Fax Nr. oder Email Adresse lautet:

Mit dieser Unterschrift erkenne ich ausdrücklich und unwiderruflich die Teilnahmebedingungen an.

**Anmeldung bitte
per E-Mail an:
oder faxen an:
oder senden an:**

fortbildung@awo-augsburg.de
0821 906 51-11
Clemens-Högg-Haus
AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie
Römerweg 50, 86199 Augsburg

